

# Parodontale Erkrankung

Um Ihre vorhandene Zahnfleischerkrankung in den Griff zu bekommen und damit Ihre Zähne so lange wie möglich erhalten zu können, müssen Sie sich folgende Termine und Zuzahlungen einplanen:

1. diagnostizierende Untersuchung und Röntgenbefund
2. PZR ( professionelle Zahnreinigung ) mit 60 – 70€ selbst zu bezahlen
3. nach 3 Monaten:  
Erstellen des Parodontalbehandlungsplanes für die Krankenkasse und nach Genehmigung Parodontosebehandlung, an 2 aufeinanderfolgenden Tagen oder mindestens innerhalb einer Woche als Kassenleistung;  
Sollte zusätzlich eine Laserdesinfektion der Zahnfleischtaschen notwendig sein, so sind 10€ pro Zahn privat zu bezahlen. Bei Taschentiefen ab 6mm ist eine komplette Lasertherapie dringendst zu empfehlen.  
Auch universitäre Studien belegen die hohe Wirksamkeit des PACT-Lasersystems zur Desinfektion tiefer Zahnfleischtaschen. Speziell bei ausgesprochener Blutungstendenz und Mundgeruch (Halitosis) sollte eine generalisierte Lasertherapie erfolgen ( 200€ Kosten)
4. 1 Woche nach abgeschlossener Parodontosebehandlung erfolgt eine Kontrolle
5. 6 Wochen später eine erneutes Nachmessen der Zahnfleischtaschen zur Kontrolle des Behandlungserfolges und eine Munddesinfektion
6. Im Abstand von 4-6 Monaten muss eine von Ihnen privat zu bezahlende PZR ( =professionelle Zahnreinigung ) durchgeführt werden, um den Behandlungserfolg langfristig zu sichern.

Begleitend erhalten Sie exakte Anweisung für Pflegemittel ( Zahnbürsten, Interdentalpflege, Spülungen, Gels )

Bitte bedenken Sie:

Der Erhalt Ihrer Zähne ist nicht nur sehr kostensparend im Vergleich zu ( hochwertigem ) Zahnersatz, die Beseitigung Ihrer parodontalen Entzündungen führt über eine Entlastung des Immunsystems und eine Reduktion pathogener Keime auch zur Stabilisierung oder Wiederherstellung eines guten Allgemeinzustandes und verhindert eine vorschnelle Gefäßalterung infolge entzündlicher Gefäßschädigungen. Also auch Stoffwechselstörungen wie Diabetes, erhöhter Cholesterinspiegel, Durchblutungsstörungen, Bluthochdruck u.v.m. stehen im Zusammenhang mit Entzündungsprozessen im Mund.